

Das sind die ersten Heimatpreisträger

Eine Jury hat aus 13 Bewerbungen drei Sieger ermittelt. Der erste Preis geht an Carsten Kämmerer

Rheinberg. Die Träger des Heimatpreises der Stadt Rheinberg stehen fest. Sie werden am Dienstag, 12. Dezember, in der um 17 Uhr beginnenden Sitzung des Stadtrates in der Stadthalle gewürdigt. Der erste Preis geht an Carsten Kämmerer aus Ossenberg, Platz zwei bekommt die Kulturinitiative Spanischer Vallan (Manu Bechert und Renan Cengiz), Platz drei die Rheinberger Gruppe des Naturschutzbunds (Nabu) um Sylvia Oelinger.

Die Stadt Rheinberg hat in diesem Jahr erstmals am Landesprogramm „Heimat.Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ – (kurz: Heimatpreis) teilgenommen. Entsprechend der Förderrichtlinien hat der Ausschuss für Stadtmarketing, Tourismus und Kultur in seiner nicht öffentlichen Sitzung am 15. November aus insgesamt 13 eingegangenen Bewerbungen drei Preisträger ausgewählt.

Den ersten Preis und damit 2500 Euro erhält Carsten Kämmerer für die unterschiedlichen Projekte, die er für Ossenberg und die Ossenberger in die Tat umsetzt und umgesetzt hat. Da ist in allererster Linie sein Engagement für den samstags stattfindenden Wochenmarkt auf dem Dorfplatz ausschlaggebend. Nicht nur, dass Kämmerer sich ehrenamtlich mit großem Erfolg darum bemüht, Händler für den Ossenberger Markt zu gewinnen – er sorgt mit flankierenden Events nahezu jede Woche zusätzlich dafür, dass viele Besucherinnen und Besucher kommen.

Streetfood-Festival, „Ossenberg leuchtet“ und vieles mehr

Mal verteilt der Nikolaus Süßigkeiten, mal bringt ein Zirkus seine Tiere mit, mal bringen die Plattsprääkers den Besuchern die Rheinberger Mundart nahe. Ausgangspunkt war für Kämmerer vor einigen Jahren eine Reihe von Geschäftsschließungen im Ortsteil. Er wollte dazu beitragen, dass vor allem ältere und nicht motorisierte Ossenberger wieder die Möglichkeit haben, vor der eigenen Haustür das Notwendigste einzukaufen. Carsten Kämmerer hat zudem das Streetfood-Festival in Ossenberg (ebenfalls auf dem Dorfplatz) und die Aktion „Ossenberg leuchtet“ im Ort etabliert.

Den zweiten Preis und damit 1500 Euro erhält die Kulturinitiative Spanischer Vallan für ihre kulturellen Aktivitäten rund um den Spanischen Vallan im Rheinberger Stadtpark. Manu Bechert und Renan Cengiz haben einzelne Konzer-



Carsten Kämmerer ist die treibende Kraft des Wochenmarktes in Ossenberg. Er kümmert sich auch um die Händler.

ARMIN FISCHER



Manu Bechert und Renan Cengiz organisieren Kulturveranstaltungen im Stadtpark.

OSTERMANN, OLAF



Sylvia Oelinger und Wilfried Ingsiep sind seit Jahrzehnten im Naturschutzbund aktiv.

ARMIN FISCHER

Die Preisverleihung ist am Dienstag

Im Rat: Die Förderrichtlinien sehen vor, dass die offizielle Verleihung des Heimatpreises Rheinberg 2023 an die Preisträgerinnen und Preisträger im Rahmen einer Ratssitzung am

Ende eines Jahres erfolgt. Deshalb wird Rheinbergs Bürgermeister Dietmar Heyde die Preisverleihung in der Sitzung des Rates am 12. Dezember vornehmen.

te, Lesungen und andere Events organisiert, bevor sie bisher zweimal das mehrtägige KPfP-Festival auf die Beine stellten. KPfP steht für „Kultur-Programm im Park“. Theater, Live-Musik, Lesungen, DJs, Kinderaktionen, Kiosk-Betrieb, Kunst-Aktionen – alles das und noch viel mehr stieß nicht nur bei Rheinbergern auf viel positive Resonanz und soll auch 2024 wieder stattfinden.

Den dritten Preis – 1000 Euro – erhält der Naturschutzbund Rheinberg, der offiziell zur Kreisgruppe Wesel gehört, für zahlreiche Aktionen und Maßnahmen zum Schutz von Natur und Tieren. Vor allem die Orsoyerin Sylvia Oelinger ist seit Jahrzehnten das Gesicht des Nabu. Auf der Streuobstwiese in Orsoy an werden immer wieder Aktionen angeboten – vom fachgerechten Obstbaumschnitt bis hin zur Verarbeitung des geernteten Obstes. Am Ortseingang ist ein Natur-Paradies entstanden.

Ein wichtiger Teil der Nabu-Arbeit ist das Krötenschutzprogramm. In Budberg, Eversael, Alpsray und Millingen werden Jahr für Jahr zu gegebener Zeit Schutzzäune aufgebaut und nächtliche Straßensperren in Abstimmung mit der Stadt eingerichtet. up